

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 9

Artikel: Universal Boden-Ratière von J. Ruegg (Feldbach a/Z.See)

Autor: Eder, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeit aufzusuchen dem herzuftallenden Substitut anwalt. Wird der Miß still-
gesetzt, so erfolgt auch die Absepfung des Mißes, sodaß eine Wagnung
an Elektricität nicht stattfinden kann. Diese Erfahrung an Substanzkraft ist
sehr schätzbar, da der Mann der Miß aus diesem oder jenem Grunde
so bekanntlich sehr oft abfallen muß.

Obige Firma besitzt circa 50 Meilen von St. Etienne eine große An-
lage, welche ebenfalls unmittelbar Elektricität abzugeben wird. Diese wird
jedoch durch oberirdische Kabel aus einer Entfernung von 8 Meilen zugelei-
tet. Die Gasmotoren werden in diesem Falle durch Wasser bewegt.

Die Firma Forest & Cie soll mit einem Substanz sehr zufrieden sein.
Die durch Elektricität bewirkte Bewegung sei gleichmäßiger u. ruhiger.
Die elektrischen Maschinen bei nicht größeren Auslagenkosten sollen eine
bessere Ausnützung gestatten.

Patentangelegenheiten & Neuerungen.

Universal Boden-Ratière.

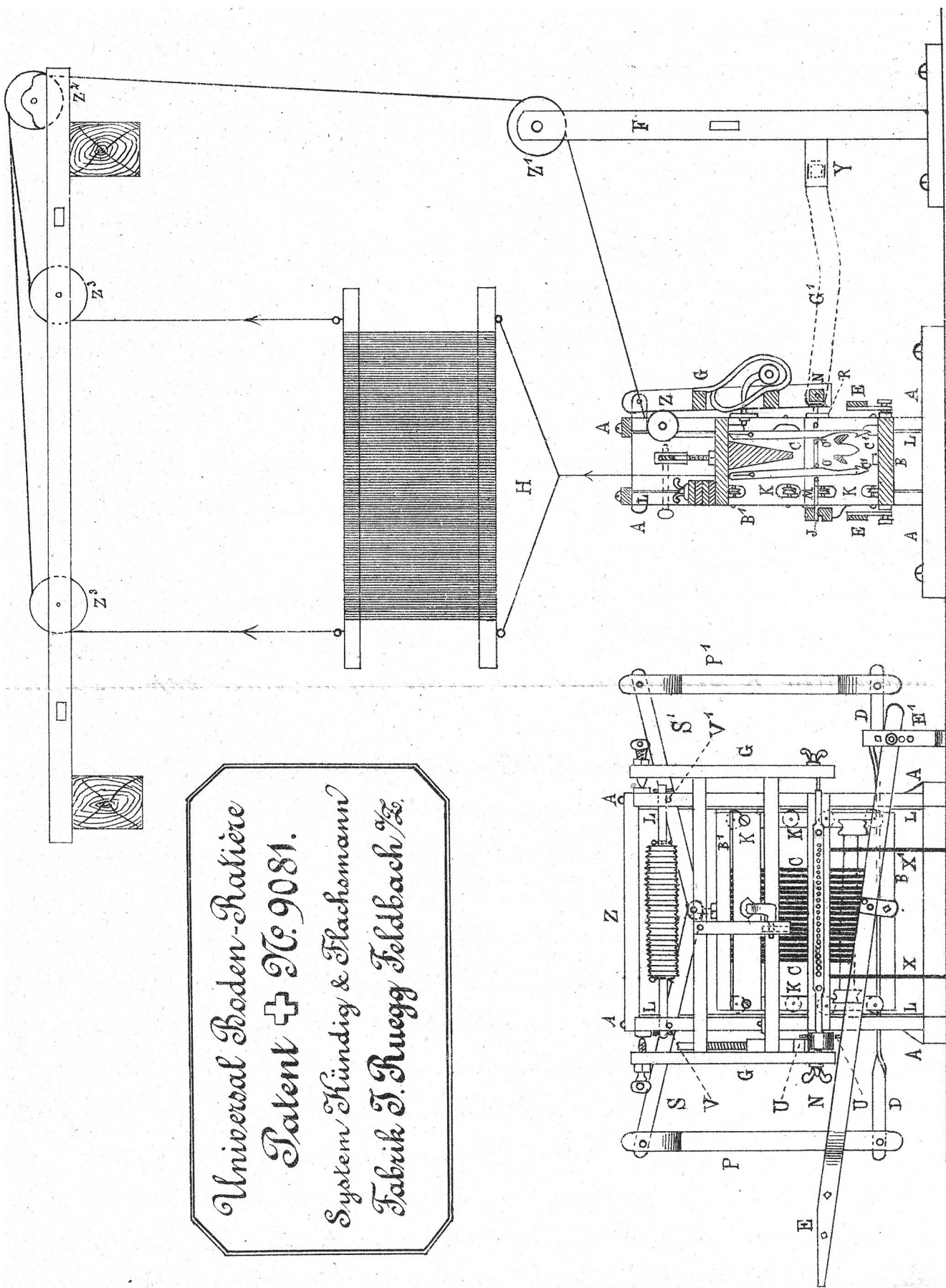
von J. Ruegg. (Feldbach 7½ See)

System Kündig & Flachsmann.

Sehr lange hat man sich bemüht für die Hausindustrie eine geeignete
Maschine zu construiren, die unter dem Miß gestellt werden kann, Holz und
Kloster bildet und zu gleicher Zeit leicht arbeitet. Es sind zwar schon die
letzten Jahre verschiedene Maschinen erfunden worden, die jedoch alle nicht
den gewünschten Erfolg hatten. Die Boden-Ratière System Kündig & Flachsmann
trägt allen Anforderungen die man für die Hausindustrie verlangt, Beförderung
und man kann die Beförderung als ganz ausgereicht bezeichnen.

Diese Ratière eignet sich besonders für die Hausindustrie, wo die Raum-
verhältnisse es nicht gestatten oberhalb des Mißes eine Maschine anzubrin-
gen; sie kann aber auch bei jedem Miß in Anwendung gebracht werden.

Universal Boden-Ratière
 Patent + U. 9081.
 System Kündig & Flachmann
 Fabrik J. Ruegg Feldbach, Z.



Die Leinwand-Ratiere ist für Hoch- und Niederdruck construirt und hat einen sehr einseitigen von Nothfall, daß jeder Zettel besser läuft, als ein mit einfachem Leinwand-Ratiere gearbeiteter Zettel. Selbst sehr starkes Zettelmateriel kann mit dieser Ratiere verhältnißmäßig gut verarbeitet werden, da die Weile beim Mahlen, im Oberlauf, wie im Unterlauf gleiche Spannung erfällt.

Als einen der Haupt Nothfälle der Ratiere kann man den sehr lauffen und seinen Gang bezeichnen; diese Ratiere ist für 24 Platinen eingerichtet, eine Paß, welche für den gewöhnlichen Gebrauch vollkommen genügt. Hierbei kommen Karten von einem Carton in Anwendung, die so beschaffen, wenn notwendig Dessins leicht aufzubereiten, indem sie selbst nicht leicht abnutzen.

Die Boden-Ratiere System Kündig & Flachsmann von J. Ruegg, Patent N. 9081 wurde bei der letzten Ausstellung der schweizerischen Eidgenossenschaft mit dem Betrag von frs. 300. - prämiirt.

Die Ratiere besteht aus dem Gestell A, zwischen welchem sich unten der Messerkasten B und oben der Platinenkasten B' befinden, die zu beiden Seiten mit Rollen K versehen sind und welche sich in einer Führung L leicht auf und ab bewegen.

Messerkasten und Platinenkasten bilden einen zweifelhafteigen Rahmen, dessen Weile beim Einfallen der Ratiere gegeneinander klappen und so den richtigen Abfluß eines jeden Risses bilden. Die Platinen C hängen in zwei Reihen mit dem Rahmen C' gegeneinander und zugleich nach unten gehalten. Zwischen beiden Platinenreihen befinden sich 2 Messer O & O' zum Abschneiden der Platinen. Die Rollen J befinden sich in einem Weile des Gestells und sind mit 4 Ringen versehen; je 2 solcher Ringe sind zur Führung einer Platinen bestimmt. Es werden daher von einem Metall 2 hintereinander folgende Platinen bewegt. Auf der dem Metallkasten R entgegengegesetzten Seite sind auf dem Ende der Rollen, Enden M angebracht, die die Rollen gegen den Cylinders N drücken, gleich wie bei der Jacquardmaschine. Die linke Platinen Reihe (von oben aus gesehen), ist mit dem Hebel H von unten durch verbunden und besteht aus Metall. Die rechte Platinen Reihe ist für die Führung bestimmt, hat die Verbindung mit dem Hebel von oben

über Rollen Z die am oberen Ende der Ratiere angebracht sind, dann über Rollen Z', die sich am Ende F der auf der rechten Seite des Pfeils am Ende befestigt ist und über Rollen Z² und Z³ die sich am Ende ebenfalls am Pfeil befinden.

In Folge dieser Anordnung müssen die Räder in vorbestimmter Weise gedreht werden, so daß die leer gelassenen Rollen der Uebersetzung die Gebung bewirken; bei genügender Uebersetzung würde man die rechte Seite des Gewebes oben aufrollen.

Der Kasten E der zu jeder Maschine gehört und leicht reguliert werden kann ist hinter der Ratiere in einem Ende E' gelagert. In der Mitte zwischen beiden Seiten ist ebenfalls am unteren Ende des Apparates ein in einem Kasten fest angebracht und vor der Ratiere zu einem Ende beweglich. Dieser am unteren Ende des Apparates ist ein Kasten D angebracht, welcher mittelst zweier Verbindungsseile P und P' mit den beiden Hebeln S und S', die in dem Kasten in V und V' haben, in Verbindung steht. In dem Kasten sind der Platinboden B' durch beide Hebel S und S', die sich in der Mitte ebenfalls der Ratiere beweglich geben und alle nicht zu verwechseln Platinen werden mit dem Platinboden nach oben bewegt.

Die Bewegung wird durch die Räder A' mittelst der Cylinderlade A übertragen. Das Maßen des Cylinders erfolgt durch die leicht regulierbaren Maßen U. Die des Pfeilsseils oder Zwickel-Arbeiten sind der unteren Maßen mittelst einer Kette in Tätigkeit gesetzt.

Kleine Dessins werden in ein Lager S an der Seite des Endes F, angehängt, längere Dessins läßt man am Ende liegen, bringt jedoch vom Ende bis zum Ende zwei Kräfte X und X' an, damit die Räder sich nicht drehen können.

A. Eder.

Patentanmeldungen.

Kl. 20. N^o 8264. 5 Mars 1894. — Outillage pour appareiller les mailles dans les machines à tisser. — Point, Pierre-Marie, Tanissières (Loire, France).